

Entwicklerdokumentation

www.Daten-auskunft.at // Github: <https://github.com/mialbr/daten-auskunft>

CC-BY Sharelike-3.0 AT

a. WAS IST ES

Die Website bietet eine Webapp, um automatisiert Anfragen für DSGVO-Auskünfte zu erstellen. Mit dem neuen Auskunftsrecht der DSGVO kann man bei Firmen einmal im Jahr anfragen, ob und welche persönliche Daten über sich selbst verarbeitet werden.

b. FÜR WEN IST ES /WEM HILFT ES WODURCH

Es richtet sich an Privatpersonen, die mehr über die Verarbeitung ihrer persönlichen Daten erfahren bzw diese kontrollieren wollen. Die Web-App macht die aufwändige & bürokratische Anfrage simpel. Mit einem einzelnen Formular und dem Bild eines Ausweises kann man mehrere parallele Anfragen für Firmen generieren und auch gleich an die hinterlegten Kontaktadressen versenden.

c. WIE FUNKTIONIERT ES

Die Webapp wird mit dem Framework FLASK basierend auf Python betrieben.

Generieren der Anfragen:

1. Ausgangspunkt ist eine statische HTML-Seite, die dem User ein Auswahl-Formular anbietet, an welche Firmen er eine Anfrage senden möchte.
2. Beim Absenden der Formular-Auswahl wird `/datenanfrage` aufgerufen und damit wird an die Webapp die Formular-Auswahl per Postrequest übertragen.
3. Die Webapp checkt anhand mitgegebener URL-Parameter, ob der Postrequest für das Generieren des Formulars gedacht ist oder für das Erstellen/Abschicken der Anfragen (in diesem Fall fährt die App mit Schritt 6 weiter). Sie generiert ein Formular anhand der Userauswahl. Daten der Firmen (Adressen, Emailadresse, etc) sind in einem Python-Dictionary in `config.py` hinterlegt. Anhand der Firmendaten kann die Webapp checken, ob im Formular gewisse Extrafelder für ausgewählte Firmen nötig sind und diese ins Formular einbauen. In einem versteckten Feld wird die Auswahl der Firmen mitgegeben.
4. Das Template `datenanfrage.html` wird anhand des zusammengestellten Formulars gerendert, und als HTML an den User gesendet. Hier kann der User seine Daten eingeben, und Ausweiskopie hochladen. Weiters muss er ein Recaptcha zur Bot-bekämpfung lösen und die AGB akzeptieren.
5. Beim Absenden der Formular-Auswahl wird abermals `/datenanfrage` aufgerufen und damit wird an die Webapp die Formular-Einträge per Postrequest übertragen.
6. Die Webapp erkennt anhand mitgegebener URL-Parameter, dass der Postrequest für das

Erstellen/Abschicken der Anfragen gedacht ist.

Sie validiert die User-Eingaben anhand mehrerer Vorgaben (zB ob eine valide Emailadresse, oder ein valides Bild vorliegt). Wenn nicht führt die Logik wieder zu Schritt 4 zurück, wo der User seine Eingaben korrigieren kann. Ansonsten folgt Schritt 7.

7. Ist die Validierung erfolgreich, wird noch die Emailadresse gehasht und kontrolliert, ob mit diesem Hash nicht schon innerhalb eines Jahres eine Anfrage gestellt wurde, was zum Abbruch führen würde. Am Ende einer erfolgreichen Anfrage wird dafür immer die gehashte Mail in einer Datenbank gespeichert.
8. War Schritt 7 erfolgreich, wird am Server ein Ordner für die betreffende Anfrage eingerichtet. Schließlich werden pro ausgewählte Firma anhand eines Musters Anfragen mit den nötigen Daten generiert und mit dem hochgeladenen Ausweis und einer JSON-Datei (enthält eine Liste der ausgewählten Firmen) im Ordner gespeichert.
9. Als Letztes wird der Hash der Usermail in einer Datenbank gespeichert und der User auf eine statische Abschluss-Seite geleitet.

Absenden der Anfragen:

In regelmäßigen Intervallen startet der Server eine Prozedur, um die gesammelten Anfragen zu senden.

1. Es wird gecheckt, wieviele Ordner mit User-Anfragen angelegt wurden.
2. Für jeden Ordner wird dann folgende Prozedur durchlaufen:
 1. Anhand der JSON-Datei wird festgelegt an welche Firmen welche Dokumente zu schicken sind.
 2. Für jede Firma wird ein Email generiert, die Dokumente angehängt und an die in den Firmendaten hinterlegte Email (und die Useremail im CC) gesendet.
 3. Danach werden der Ordner und alle Inhalte unwiderbringlich gelöscht.

Installation:

Github: <https://github.com/mialbr/daten-auskunft>

Benötigt werden:

1. Ein Server mit funktionierender Flask-Installation.
2. Ein Mailserver mit hohem Sendevolumen.
3. Eine Datenbank (zB MySQL).
4. Die Config muss ausgefüllt werden (beachte Kommentare in config.py) und in index.html muss mit den auswählbaren Firmen ein Formular erstellt werden.
5. Gegebenenfalls können die Mustervorlagen angepasst werden, dann muss jedoch auch das koordinatengenaue Einfügen der Daten angepasst werden.